



Europäische Tage des Denkmals
Journées européennes du patrimoine
Giornate europee del patrimonio
Dis europeics dal patrimoni

4.–10.
September
2023



Reparieren und
Wiederverwenden

KULTURERBE ENTDECKEN

KANTON ZÜRICH



Europäische Tage des Denkmals 2023 – Reparieren und Wiederverwenden

KONTAKTE

Archäologie und Denkmalpflege
Kanton Zürich
Stettbachstrasse 7
8600 Dübendorf
043 259 69 00

Denkmalpflege Stadt Zürich
Lindenhofstrasse 19
8021 Zürich
044 412 11 11

Denkmalpflege Stadt Winterthur
Pionierstrasse 7
8403 Winterthur
052 267 54 62

PIKTOGRAMME

- Betreten auf eigene Gefahr
- Essen und Trinken
- Familienfreundlich
- Feste Schuhe, gute Kleidung empfohlen
- Rollstuhlgängig
- UNESCO-Weltkulturerbe

RRR!

Das etwas kryptische Kürzel «RRR» ist mehr als ein platter Werbespruch, es mausert sich zu einem echten Leitsatz. «RRR» steht nämlich für «reduce – reuse – recycle».

Reparieren, wiederverwenden, neu nutzen. Das ist ein vernünftiger Grundsatz, der Jahrtausende galt, in den letzten Jahrzehnten in gewissen Bereichen aber abhandenkam. Insbesondere in der Bauwirtschaft galt (und gilt vielfach noch immer): Ersatz vor Erhaltung, neu statt alt, Produktion neuer Güter anstelle von Pflege des bereits Vorhandenen. Mit Blick auf den Klimawandel verändert sich das gesellschaftliche Bewusstsein und es vollzieht sich ein Wandel: Heute und in Zukunft gilt es weiterzubauen, wiederzuverwenden und sorgfältig zu bewahren. Tabula Rasa – das kann nur noch in gut begründeten Fällen die beste Lösung sein. Davon handeln die diesjährigen Europäischen Tage des Denkmals. Vom ehrlichen und ernsthaft nachhaltigen Umgang mit der gebauten Umgebung. Wer könnte besser darüber reden als die Denkmalpflege?

Wir zeigen kluge und funktionierende Umnutzungen von Industriensembles, wie auf dem Areal der SBB Werkstadt Zürich oder dem Sulzerareal in Winterthur. Entdecken Sie mit uns die Zürcher Altstadt als 800-jähriges Labor der Kreislaufwirtschaft. Wir vermitteln die Geschichten und die Bedeutung des Handwerks rund um ganz Alltägliches wie Münzen, Uhren und Textilien. Lernen Sie Restaurationstechniken kennen und werden Sie mit der ganzen Familie kreativ, indem Sie Ihre eigene Tasche reparieren. Wir überraschen Sie auf Führungen, in Ausstellungen und persönlichen Gesprächen mit ungeahnten Einblicken.

Herzlich laden wir Sie ein, sich davon zu überzeugen, dass wir die aktuelle Debatte zur Nachhaltigkeit keinesfalls scheuen – im Gegenteil: Für die drei Fachstellen der Denkmalpflege und Archäologie im Kanton Zürich sind Energiesuffizienz und Kreislaufwirtschaft schon seit je her ein Teil des Alltagsgeschäfts und eine Selbstverständlichkeit.



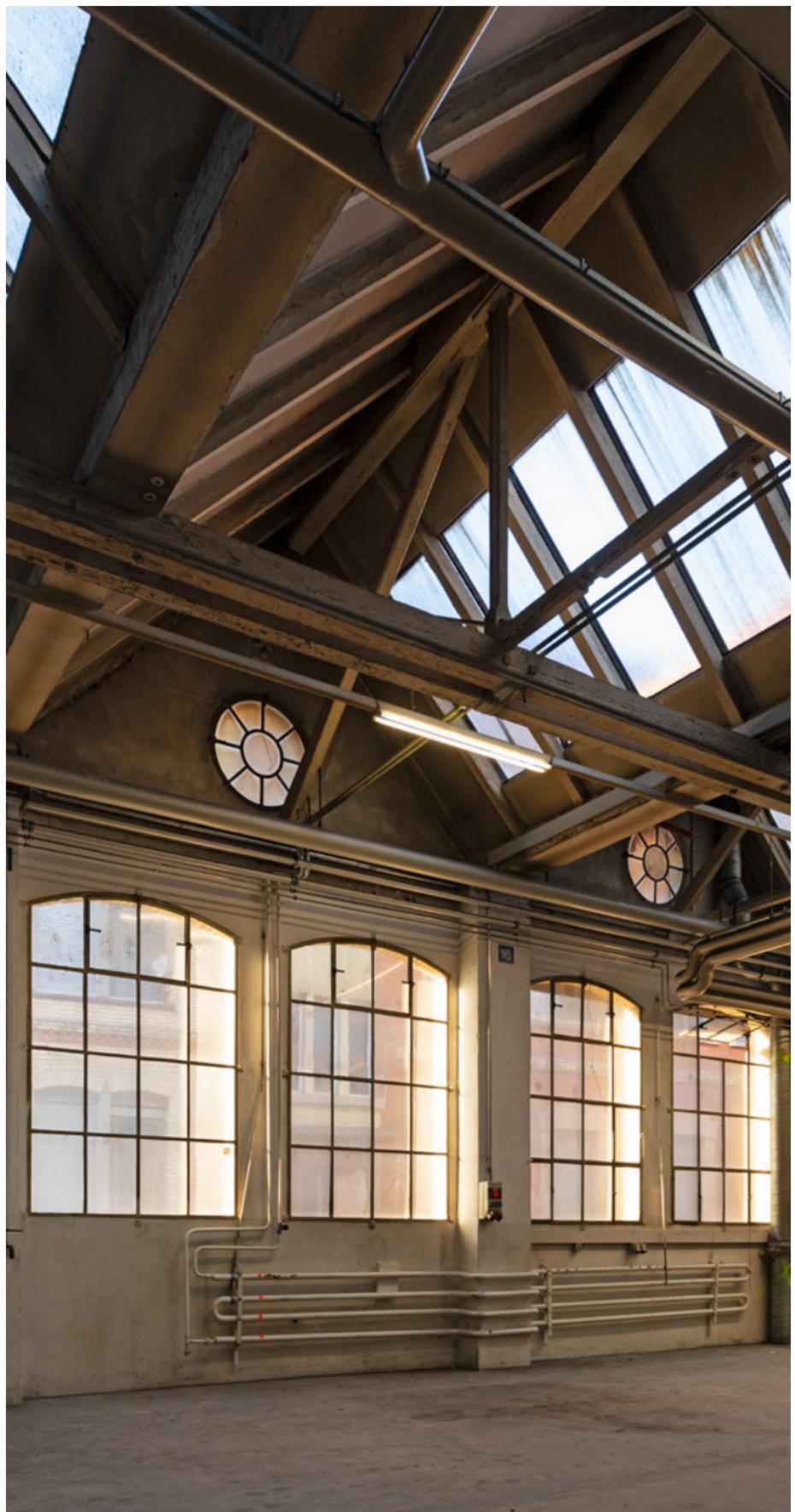
Beat Eberschweiler
Kantonaler Denkmalpfleger
und Kantonsarchäologe



Stefan Gasser
Bereichsleiter Archäologie
und Denkmalpflege der
Stadt Zürich



Konstanze Domhardt
Leiterin Denkmalpflege
der Stadt Winterthur





Inhalt

| | VERANSTALTUNG | ORT | SEITE |
|----|------------------------------------|---------------|-------|
| 1 | Wir haben Zeit – Gutes bleibt | Andelfingen | 8 |
| 2 | Das Faserkabinett | Bäretswil | 9 |
| 3 | Bahnkulturerbe erleben | Bauma | 9 |
| 4 | Ritterhaus nachhaltig | Bubikon | 10 |
| 5 | Ergänzen und vergolden | Horgen | 10 |
| 6 | Wallanlage Rheinau | Rheinau | 11 |
| 7 | Workshop Karten malen | Oetwil am See | 12 |
| 8 | Nachhaltiges Winterthur | Winterthur | 12 |
| 9 | Bibliothek der Zukunft | Winterthur | 13 |
| 10 | Altstadt entdecken | Winterthur | 13 |
| 11 | Eine Trouvaille in Veltheim | Winterthur | 14 |
| 12 | Fundgrube Altstadt | Winterthur | 14 |
| 13 | Lagerplatz – Kulturerbe entdecken | Winterthur | 15 |
| 14 | Haus aus gebrauchten Bauteilen | Winterthur | 15 |
| 15 | Umnutzung der SLM-Hallen | Winterthur | 16 |
| 16 | Schablonier-Workshop des SKR | Winterthur | 17 |
| 17 | Restaurieren und Erhalten | Winterthur | 17 |
| 18 | Museum Schaffen | Winterthur | 18 |
| 19 | Spektakuläre Architekturhochschule | Winterthur | 18 |
| 20 | Vom Werkhof zum Lagerhaus | Winterthur | 19 |
| 21 | Sonderausstellung Grenouillère | Winterthur | 19 |
| 22 | KunstZeitmaschine | Winterthur | 20 |
| 23 | Die drei Leben der Münzen | Winterthur | 20 |

| VERANSTALTUNG | ORT | SEITE |
|--|--------|-------|
| 24 Zürcher Einbaugeschichten    | Zürich | 21 |
| 25 «tradieren und transformieren» – Die Ausstellung  | Zürich | 23 |
| 26 «tradieren und transformieren» – Der Auftakt   | Zürich | 24 |
| 27 «tradieren und transformieren» – Das Gespräch I  | Zürich | 24 |
| 28 «tradieren und transformieren» – Das Gespräch II  | Zürich | 25 |
| 29 «tradieren und transformieren» – Die Führungen | Zürich | 25 |
| 30 SBB Werkstatt Zürich   | Zürich | 27 |
| 31 Bestände der Baukultur ETHZ | Zürich | 28 |
| 32 Repair Revolution!  | Zürich | 28 |
| 33 Schatzalp 2050   | Zürich | 29 |
| 34 Reparaturwerkstatt mit FREITAG   | Zürich | 29 |
| 35 Spaziergang am Schanzengraben  | Zürich | 30 |
| 36 Bijou oder Bausünde? | Zürich | 30 |
| 37 Historische Boote sharen   | Zürich | 31 |
| 38 Weiterbauen! | Zürich | 31 |

1 Wir haben Zeit – Gutes bleibt



An der Thur in Andelfingen liegt das Ensemble der ehemaligen Turmuhrenfabrik Mäder (Gründungsjahr 1798), die von 1845 bis 2007 Turmuhren für das In- und Ausland herstellte. Bei einem Rundgang durch die Industriegebäude wird den Besucherinnen und Besuchern Einblick in die Geschichte der Fabrik und das traditionelle Handwerk der Turmuhr-Herstellung und -Reparatur gewährt.



Wann Samstag 9.9.

10, 11, 14, 15 und 16 Uhr (Dauer ca. 45 Min.)

Sonntag 10.9.

11, 14 und 15 Uhr (Dauer ca. 45 Min.)

Wo Ehemalige Turmuhrenfabrik,
Neugutstrasse 15, Andelfingen

ÖV Mit der Buslinie 650 ab Bahnhof
Andelfingen in Richtung Oberstammheim.
Haltestelle Kleinandelfingen Dorf

Was Führungen mit A. Stegemann, Malermeister; H. Steck, Uhrenrestaurator für Grossuhren; Th. Burkart, Turmuhrenspezialist

Organisation Familie Stegemann

2 Das Faserkabinett

Woraus besteht unsere Kleidung? Das Faserkabinett gibt Einblick in die Vielfalt der textilen Rohstoffe, ihre natürlichen oder künstlichen Ursprünge und ihre Verarbeitung von der Faser über das Garn bis hin zum Stoff. Ein weiterer Schwerpunkt der Ausstellung liegt auf Fragen der Umweltverträglichkeit unterschiedlicher textiler Materialien.



3 Bahnkulturerbe erleben



Auf dem Areal des Bahnhofs Bauma entsteht ein einzigartiges Bahnkulturerbe. Bedrohte Infrastrukturobjekte der Eisenbahn werden auf dem Depotareal zu einem historischen Ensemble vereinigt und wiederverwendet. Seit bald zehn Jahren prägt bereits die hölzerne Bahnhofshalle des Bahnhofs Basel von 1860 das Ortsbild von Bauma.



Wann Sonntag 10.9.
11 und 14 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

Wo Museum Neuthal Textil- & Industriekultur im Neuthal 6, Bäretswil

ÖV Mit der Buslinie 850 oder der Dampfbahn DVZO ab Wetzikon. Haltestelle Neuthal bei Bäretswil

Was Führungen mit freiwilligen Mitarbeiter/-innen des Vereins Neuthal Industriekultur

Organisation
Museum Neuthal Textil- & Industriekultur
industriekultur-neuthal.ch



Wann Samstag 9.9. und Sonntag 10.9.
10 bis 17 Uhr, stündliche Führungen
ab 10.30 Uhr (Dauer ca. 45 Min.)

Wo Bahnhof Bauma

ÖV Mit der Buslinie 850 ab Wetzikon, mit der S26 ab Bahnhof Winterthur oder ab Bahnhof Rüti ZH. Haltestelle Bauma

Was Führungen auf dem Areal des Bahnkulturerbes mit Mitgliedern des DVZO

Organisation Dampfbahn-Verein Zürcher Oberland (DVZO) dampfbahn.ch

4 Ritterhaus nachhaltig

Die historischen Mauern des Ritterhauses haben in den vergangenen 800 Jahren verschiedenste Umnutzungen, Restaurierungen und Konservierungen erlebt. An den Europäischen Tagen des Denkmals zeigen wir Ihnen einerseits, wie wir unser Gebäude laufend recyceln und andererseits, wie wir in historischen Mauern ein möglichst nachhaltiges Museum betreiben.



5 Ergänzen und vergolden



Das Sust Museum Horgen verfügt über eine bedeutsame und umfangreiche Sammlung. Für eine nachhaltige Erhaltung muss diese stetig gepflegt und regelmässig fachkundig restauriert werden. Die Restauratorin gibt am Sonnagnachmittag allen Interessierten Einblicke in diese Arbeit.



Wann Sonntag 10.9.

11 und 14 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

Wo Ritterhaus Bubikon, Ritterhausstrasse 35, Bubikon

ÖV Mit der S5 oder S15 bis Bahnhof Bubikon, dann ca. 5 Minuten zu Fuss oder mit der Buslinie 880 bis Haltestelle Ritterhaus

Was Führungen mit Daniela Tracht, Projektleiterin Museumsneugestaltung und Noemi Bearth, Museumsleitung, Ritterhaus Bubikon

Organisation Ritterhaus Bubikon
ritterhaus.ch



Wann Sonntag 10.9.

14 bis 17 Uhr

Wo Sust Museum Horgen, Bahnhofstrasse 27, Horgen

ÖV Mit der S2 oder der S8 ab Zürich HB. Haltestelle Horgen. Mit dem Schiff ab Zürich, Bürkliplatz. Haltestelle Horgen, See

Was Die Restauratorin Angela Stindt erzählt an Beispielen von ihrer Arbeit im Sust Museum Horgen. Einstieg jederzeit möglich.

Organisation Sust Museum Horgen
susthorgen.ch

6 Wallanlage Rheinau



Die eindrückliche Wallanlage am Stadtgraben von Rheinau wurde in der späten Bronzezeit errichtet. Der Einbau von Bunkeranlagen kurz vor dem Ausbruch des Zweiten Weltkriegs läutete die bisher letzte Phase der militärischen Wieder-verwendung der Wallanlage ein, die von der Bronzezeit über die Keltenzeit und das Mittelalter bis in die Neuzeit reicht. Die Führungen, das Bronzegießen und das Archäomobil bieten Spannendes für Jung und Alt.



Wann Sonntag 10.9.
11.30 bis 16.30 Uhr

Wo Am Stadtgraben, Rheinau

ÖV Mit der S12 ab Zürich HB oder Schaffhausen. Haltestelle Marthalen. Von Marthalen mit der Buslinie 620. Haltestelle Rheinau, Hallenbad

Was Führungen mit den Archäologen Severin Aschwanden und Manuel Walser um 11.30, 13.30, 14.30 und 15.30 Uhr (Dauer ca. 45 Min.). Bronzegießen mit dem Verein ExperimentA. Einblicke in die Welt der Archäologie mit dem Archäomobil.

Organisation Archäologie und Denkmalpflege Kanton Zürich zh.ch/denkmaltaage
In Kooperation mit: ExperimentA, Verein für Experimentelle Archäologie experimenta.ch und Archäomobil Ostschweiz archaeomobil.ch

7 Workshop Karten malen

Die ganze Familie kann sich kreativ betätigen und aus alten Karten neue gestalten. In Anlehnung an die aktuelle Ausstellung «Fenstertheater – ein Tête-à-tête mit Helen Dahn und Gianni Kuhn» können aus bestehenden, ungebrauchten Karten neue Ausblicke geschaffen werden. Wir freuen uns auf viele Interessierte Kinder und Jugendliche und deren Eltern.



8 Nachhaltiges Winterthur



Auf dem geführten Rundgang gehen wir den von der Schweiz unterzeichneten UN-Nachhaltigkeitszielen nach und entdecken Orte, die zeigen, wie Nachhaltigkeit Teil unseres Alltags wird. Von klimaschonendem Einkaufen über soziale Integration bis zur Förderung der Biodiversität – wir stellen den Zusammenhang her.



Wann Samstag, 9.9.
14 bis 17 Uhr

Wo Helen Dahn Museum, Chilrenrain 10,
Oetwil am See

ÖV Mit der Buslinie 940 ab Männedorf
oder mit der Buslinie 842 ab Uster. Haltestelle
Oetwil am See, Zentrum

Was Workshop moderiert durch
Regula Tischhauser, Museumsleiterin
Helen Dahn Museum und Lehrerin

Organisation Helen Dahn Museum
helen-dahn.ch

Anmeldung 055 241 26 84

Wann Montag 4.9.
17.30 Uhr (Dauer ca. 1 Std. 30 Min.)

Wo Ecke Steinberggasse/Spitalgasse
vis-à-vis Caritas, Winterthur

ÖV 5 Gehminuten ab Bahnhof Winterthur

Was Geführter Rundgang mit Natalie Vieli,
Stadtführerin House of Winterthur

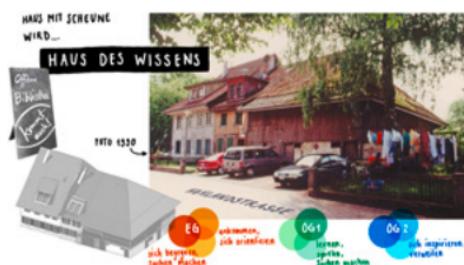
Organisation House of Winterthur
winterthur.com/citytour

Anmeldung 052 208 01 40
citytour@winterthur.com

stadt.winterthur.ch/denkmaltaage

9 Bibliothek der Zukunft

Das Haus Hohlandstrasse 4–6 ist 500 Jahre alt und steht über den Mauern eines römischen Kastells. Hier entsteht ab 2024 die neue Quartierbibliothek Oberwinterthur. Vertreter/-innen der Bauherrschaft Terresta, der Denkmalpflege und der Winterthurer Bibliotheken zeigen, wie aus dem sanierungsbedürftigen Bauernhaus eine moderne Bibliothek wird.



10 Altstadt entdecken



Der Umgang mit historisch wertvollen Bauteilen ist längst nicht mehr ausschliesslich ein Thema der Denkmalpflege. Im Kontext von ökologischen und wirtschaftlichen Betrachtungen ist die Erhaltung von Bauteilen von immer grösserer Bedeutung. Anhand einiger Beispiele unternehmen wir mit Ihnen eine kleine Reise im Herzen der Altstadt von Winterthur.



Wann Dienstag 5.9.

18 Uhr (Dauer ca. 1 Std. 30 Min.)

Wo Hohlandstrasse 4–6, Winterthur

ÖV Bis Bahnhof Oberwinterthur mit S29, S24 oder Bus 1 und 5, danach ca. 10 Gehminuten bergaufwärts

Was Führung mit Vertreterinnen und Vertretern der Denkmalpflege der Stadt Winterthur, der Bauherrschaft Terresta Immobilien- und Verwaltungs AG und der Winterthurer Bibliotheken

Organisation Winterthurer Bibliotheken, Sammlung Winterthur winbib.ch

In Kooperation mit: Terresta Immobilien- und Verwaltungs AG und der Denkmalpflege der Stadt Winterthur

Anmeldung 052 267 51 55,
stadt.winterthur.ch/denkmaltauge

Wann Mittwoch 6.9.

17.30 Uhr (Dauer ca. 1 Std. 30 Min.)

Wo Ecke Steinberggasse/Spitalgasse vis-à-vis Caritas, Winterthur

ÖV 5 Gehminuten ab Bahnhof Winterthur

Was Führung mit Romeo Weber, Denkmalpflege Winterthur und Caroline Diemand, Archäotektur

Organisation Denkmalpflege Winterthur stadt.winterthur.ch/denkmaltauge

In Kooperation mit: Caroline Diemand, Archäotektur

11 Eine Trouvaille in Veltheim

Im Haus an der Bachtelstrasse am Rand des historischen Ortskerns gibt es viel zu entdecken. Das 1909 vom Bauernhaus in ein bürgerliches Wohnhaus umgewandelte Gebäude hat seit jeher eine wertschätzende Erhaltung und Weiterentwicklung erfahren. Über Generationen wurden historische Bauteile wiederverwendet. Besuchen Sie mit uns dieses spannende Haus.



Wann Donnerstag 7.9.

17.30 Uhr (Dauer ca. 1 Std. 30 Min.)

Wo Bachtelstrasse 104, Winterthur

ÖV Mit der Buslinie 2 ab Bahnhof Winterthur Richtung Wülflingen, Haltestelle Blumenau. Anschliessend ca. 5 Gehminuten

Was Führung mit Andrea Schregenberger, Desire Lüber und Stefanie Magel, Denkmalpflege Winterthur in Zusammenarbeit mit dem Historischen Verein Winterthur

Organisation

Denkmalpflege der Stadt Winterthur
stadt.winterthur.ch/denkmaltaage

In Kooperation mit:

Historischer Verein Winterthur

historischer-verein-winterthur.ch

Anmeldung 052 267 54 62

stadt.winterthur.ch/denkmaltaage

12 Fundgrube Altstadt



Streifen Sie mit den kostümier-ten Rundgängerinnen des Vereins Frauenstadtrundgang Winterthur durch die Altstadt und erleben Sie Geschichte(n) vom Spätmittelalter bis in die Gegenwart. Erfahren Sie, weshalb Bader und Scherer sich ständig in die Haare kriegen, warum es keine Hexen in Winterthur gab und was so alles unter Kirchenböden gefunden wird!

Wann Freitag 8.9.

17.30 Uhr (Dauer ca. 1 Std. 30 Min.)

Wo Pavillon Lindengutpark (Vögelpark) gegenüber General-Guisan-Strasse 43, Winterthur

ÖV Mit der Buslinie 1, 5, 7. Haltestelle Obertor. Oder 12 Gehminuten ab Bahnhof Winterthur

Was Szenisch-historischer Rundgang mit Denise Büchli, Andrea Lustenberger und Nadia Pettannice

Organisation Verein Frauenstadtrundgang Winterthur frauenrundgang.ch

Anmeldung 052 267 54 62

stadt.winterthur.ch/denkmaltaage

13 Lagerplatz – Kulturerbe entdecken

Eine Führung des ArealVereins gibt Einblick in die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft des Lagerplatzes, einem der spannendsten Winterthurer Stadtteile. Trinken Sie danach einen Kaffee im ausrangierte Wagen der Uetlibergbahn oder werfen Sie einen Blick in das Schweizerische Dampfzentrum, das sich in einer ehemaligen Fabrikhalle befindet.



Wann Samstag 9.9.

Führung um 10 Uhr (Dauer ca. 1. Std.), danach div. Workshops, individuelle Besichtigung und Führungen bis 16 Uhr

Wo Lagerplatz 9, Winterthur

ÖV Mit der Buslinie 1, 7 ab Bahnhof Winterthur. Haltestelle Sulzer, danach 6 Gehminuten. Ab Bahnhof Winterthur 10 Gehminuten

Was Führung um 10 Uhr mit Hannes Moos, Architekt, ArealVerein Lagerplatz, danach diverse andere Veranstaltungen und Workshops auf dem Lagerplatz

Organisation

ArealVerein Lagerplatz lagerplatz.ch

In Kooperation mit:

Denkmalpflege Stadt Winterthur

Anmeldung 052 267 54 62

stadt.winterthur.ch/denkmaltauge

14 Haus aus gebrauchten Bauteilen



Die Sanierung und Aufstockung des Gebäudes K.118 ist ein viel beachtetes Beispiel für zirkuläres Bauen. Wenn Bauelemente nicht zerstört, sondern für neue Bauten wiederverwendet werden, spart das Ressourcen, reduziert den Energieverbrauch und die Treibhausgasemissionen in der Erstellungsphase von Bauten. Auf einer Besichtigung erfahren Sie mehr.

Wann Samstag 9.9.

Besichtigung um 10.45 und um 13 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

Wo Lagerplatz 9, Winterthur

ÖV Mit der Buslinie 1, 7 ab Bahnhof Winterthur. Haltestelle Sulzer, danach 6 Gehminuten. Ab Bahnhof Winterthur 10 Gehminuten

Was Begrüssung um 10.45 Uhr durch Christa Meier, Stadträtin, Vorsteherin Departement Bau und Mobilität und Dr. Konstanze Domhardt, Leiterin Denkmalpflege Winterthur. Führung mit Michèle Toboll, Zirkular GmbH

Organisation Zirkular GmbH zirkular.net

In Kooperation mit:

Denkmalpflege der Stadt Winterthur

Anmeldung 052 267 54 62

stadt.winterthur.ch/denkmaltauge

15 Umnutzung der SLM-Hallen



Das ehemalige Werk I der Schweizerischen Lokomotiv- und Maschinenfabrik (SLM) bildet das grösste zusammenhängende Stück des Sulzerareals. Es ist das letzte Teilareal, das im Rahmen der Arealentwicklung Lokstadt umgenutzt wird. Erfahren Sie mehr über die spannende Reise der ehemaligen SLM-Hallen in eine nachhaltige Zukunft, über die Chancen und Herausforderungen, die eine Umnutzung der historischen Industriehallen mit sich bringt und werfen Sie einen einmaligen Blick hinter die Baustellenabschrankung.



Wann Samstag 9.9.

Führungen mit festem Schuhwerk um 10.45 und 13.30 Uhr (Dauer jeweils ca. 1 Std. 15 Min.)

Wo Lagerplatz 9, Winterthur

ÖV Mit der Buslinie 1, 7 ab Bahnhof Winterthur. Haltestelle Sulzer, danach 6 Gehminuten. Ab Bahnhof Winterthur 10 Gehminuten

Was Begrüssung um 10.45 Uhr durch Christa Meier, Stadträtin, Vorsteherin Departement Bau und Mobilität.

Führung mit Negussu Mengstu, Implenia Schweiz AG; Dr. Konstanze Domhardt und Romea Weber, Denkmalpflege Winterthur; Yves Schihin, Oxid Architektur GmbH

Organisation Denkmalpflege Winterthur stadt.winterthur.ch/denkmaltaage

Anmeldung 052 267 54 62 stadt.winterthur.ch/denkmaltaage

16 Schablonier-Workshop des SKR

Im Workshop «Schablonier-technik mit Jugendstil-Ornamenten» zeigen Restauratorinnen, wie historische Farbe selbst hergestellt werden kann. Sie erhalten die Gelegenheit, Ihre eigene Postkarte mittels einer alten Dekorationstechnik zu gestalten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Wann Samstag 9.9.

11, 13, 14 und 15 Uhr (Dauer ca. 30 Min.)

Wo ZHAW beim Lagerplatz, Tössfeldstrasse 11, Winterthur

ÖV Mit der Buslinie 1, 7 ab Bahnhof Winterthur. Haltestelle Sulzer, danach 6 Gehminuten. Ab Bahnhof Winterthur 10 Gehminuten

Was

Workshop – Historische Schablonier-Technik mit den Restauratorinnen Johanna Diggelmann und Flavia Flückiger und ihrem Team. Der Workshop ist für alle Altersgruppen konzipiert.

Organisation

Verband für Restaurierung (SKR) skr.ch

17 Restaurieren und Erhalten



Informieren Sie sich über die Herausforderungen der digitalen Medienrestaurierung und die komplexen Restaurierungsarbeiten des Retabels von Brinzauls oder besuchen Sie eine Vorführung über die Erhaltung historischer Fotografien. Dazwischen laden wir Sie zu spannenden Gesprächen ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Wann Samstag 9.9.

11 bis 16 Uhr, Präsentationen um 12.30, 13.30, 14.30 und 15.30 Uhr (Dauer ca. 20 Min.)

Wo ZHAW beim Lagerplatz, Tössfeldstrasse 11, Winterthur

ÖV Mit der Buslinie 1, 7 ab Bahnhof Winterthur. Haltestelle Sulzer, danach 6 Gehminuten. Ab Bahnhof Winterthur 10 Gehminuten

Was Präsentationen und Gespräche mit Dr. Karoline Soppa (HKB), Antonia Kosseva (SKR), Ralph Michel (SKR) und weiteren

Organisation Verband für Restaurierung (SKR) und Hochschule der Künste Bern – Konservierung und Restaurierung (HKB-KuR) skr.ch und hkb.bfh.ch

18 Museum Schaffen

Das Museum Schaffen ist das moderne historische Museum in Winterthur und widmet sich dem Thema Arbeit. In der ehemaligen Speditionshalle 193 am Lagerplatz finden heute Ausstellungen und Veranstaltungen statt, die Cafébar lädt zum Verweilen ein. Aktuell zeigt das Museum Schaffen «Auf der Suche nach der Wahrheit. Wir und der Journalismus».



Wann Samstag 9.9.
10 bis 18 Uhr

Wo Museum Schaffen, Lagerplatz 9,
Winterthur

ÖV Mit der Buslinie 4, 660 ab Bahnhof
Winterthur. Haltestelle Wylandbrücke.
Ab Bahnhof Winterthur 10 Gehminuten

Was Eigenständiger Besuch: Sie durchlaufen
einen journalistischen Parcours mit Escape-
Game und Quiz-Posten, um in die Welt des
Journalismus einzutauchen.

Organisation Museum Schaffen
museumschaffen.ch

stadt.winterthur.ch/denkmaltaage

19 Spektakuläre Architekturhochschule



Das Departement Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen der ZHAW zog 1990/91 als eine der ersten institutionellen Zwischennutzungen ins stillgelegte Sulzerareal in Winterthur ein. Erfahren Sie mehr über den Umbau und die Erweiterung der ehemaligen Kesselschmiede zur wohl ungewöhnlichsten Architekturhochschule der Schweiz.



Wann Samstag 9.9.
14 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

Wo ZHAW beim Lagerplatz, Tössfeldstrasse 11,
Winterthur

ÖV Mit der Buslinie 1, 7 ab Bahnhof Winterthur.
Haltestelle Sulzer, danach 6 Gehminuten.
Ab Bahnhof Winterthur 10 Gehminuten

Was Führung mit Stephan Mäder, Architekt
Umbau Halle 180 und Alexis Ringli, Architekt
Erweiterung 2017/18

Organisation ZHAW Departement Architektur,
Gestaltung und Bauingenieurwesen
zhaw.ch/de/archbau

stadt.winterthur.ch/denkmaltaage

20 Vom Werkhof zum Lagerhaus

Bauten für das Werken und die Lagerung gehören zu jeder Stadt. Oft sind sie wenig spektakulär und kaum präsent im Stadtbild, aber gerade deshalb sagen sie viel über die Stadtgeschichte aus. Ein Spaziergang im Zentrum von Winterthur stellt einige dieser Bauten und ihre Bedeutung vor.



Wann Sonntag 10.9.
10.15 Uhr (Dauer ca. 1 Std. 45 Min.)

Wo Kirchplatz Winterthur

ÖV Mit der Buslinie 1, 3, 5, 7, 10 ab Bahnhof Winterthur. Haltestelle Schmidgasse.
Mit der Buslinie 2, 3, 12 ab Bahnhof Winterthur. Haltestelle Technikum.
Ab Bahnhof Winterthur 7 Gehminuten

Was Geführter Spaziergang mit Peter Niederhäuser, Historiker, Winterthur

Organisation

Denkmalpflege Stadt Winterthur
stadt.winterthur.ch/denkmaltauge

Anmeldung 052 267 54 62
stadt.winterthur.ch/denkmaltauge

21 Sonderausstellung Grenouillère



Die diesjährige Sonderausstellung dreht sich um die Grenouillère – einen beliebten Badeplatz des 19. Jh. vor den Toren von Paris. Doch wie sieht es dort heute aus? Wird die Badeinsel noch genutzt? Begeben Sie sich an der Führung auf Spurensuche: Nach alten Baumaterialien – aber auch nach historischer Badebekleidung.



Wann Samstag 9.9.
15 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)
Sonntag 10.9.
11.30 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

Wo Sammlung Oskar Reinhart «Am Römerholz», Haldenstrasse 95, Winterthur

ÖV Mit dem Museums-Transfer ab Bahnhof Winterthur zur Sammlung Oskar Reinhart und retour: roemerholz.heiditaxi.ch oder 052 222 22 22. Ab Bahnhof Winterthur 15 Gehminuten

Was Führungen mit Kunsthistoriker/-innen

Organisation
Sammlung Oskar Reinhart «Am Römerholz»
roemerholz.ch

stadt.winterthur.ch/denkmaltauge

22 Kunst Zeitmaschine

Gemeinsam mit einer Kunstvermittlerin die Sammlung und die Villa entdecken und anschliessend im Atelier aus alten Postern und Papierabfällen Neues schaffen. Ein Workshop für alle Kinder von 4 bis 12 Jahren.



23 Die drei Leben der Münzen



Münzen sind Vertrauensobjekte. Sie sollten unbeschädigt und unverändert bleiben. Theoretisch! In der Realität wurden Münzstempel umgeschnitten und wiederverwendet. Münzen erhielten ein zweites Leben, indem man sie lochte und als Anhänger trug; im dritten Leben flickte man sie. Eine Reise durch die Lebensgeschichte des Münzgeldes.



Wann Sonntag 10.9.

11.30 Uhr (Dauer ca. 1 Std. 30 Min.)

Wo Sammlung Oskar Reinhart «Am Römerholz»,
Haldenstrasse 95, Winterthur

ÖV Mit dem Museums-Transfer ab Bahnhof
Winterthur zur Sammlung Oskar Reinhart
und retour: roemerholz.heiditaxi.ch
oder 052 222 22 22. Ab Bahnhof Winterthur
15 Gehminuten

Was Workshop für Kinder mit Gabriela Lüber
und Carla Isler, Kunstvermittlerinnen

Organisation
Sammlung Oskar Reinhart «Am Römerholz»
roemerholz.ch

Anmeldung 058 466 77 40
sorfuehrungen@bak.admin.ch

stadt.winterthur.ch/denkmaltauge



Wann Sonntag 10.9.

14 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

Wo Münzkabinett und Antikensammlung
der Stadt Winterthur, Lindstrasse 8, Winterthur

ÖV Ab Bahnhof Winterthur mit der Buslinie 3
Richtung Winterthur, Rosenberg, oder der
Buslinie 10 Richtung Oberwinterthur, Bahnhof.
Haltestelle Winterthur, Bezirksgebäude

Was Führung und Präsentation mit Benedikt
Zäch, Direktor, Münzkabinett Winterthur

Organisation Münzkabinett und Antiken-
sammlung der Stadt Winterthur
muenzkabinett.ch

stadt.winterthur.ch/denkmaltauge

24 Zürcher Einbaugeschichten



Was verbirgt sich hinter den geretteten Türen aus Zürcher Bau- denkmälern? Wandernde Bauteile, lokale Produktion, Re- und Upcycling sowie gute Energie: Das und noch viel mehr bietet das Alterthümer-Magazin an der Langen Nacht der Zürcher Museen. Zürcher Bier, antikes Mobiliar sowie Live-Musik der «Sad Pumpkins» und ein Gewinnspiel zur Geisterstunde sorgen für nachhaltig gemütliche Stimmung in der kunterbunten Garagenbar. Sie ist der Auftakt zur kostenpflichtigen Ausstellung «Zürcher Einbaugeschichten. Denkmal nachhaltig!»



Wann Samstag 2.9.
18 bis 1 Uhr

Wo Alterthümer-Magazin, Sihlaltsstrasse 4,
Zürich

ÖV Mit der Tramlinie 8 ab Zürich Stadelhofen
oder mit der S4, S10 ab Zürich HB. Haltestelle
Zürich Selnau

Was Barbetrieb und Führungen mit den
Denkmalpflegern der Stadt und des Kantons
Zürich. Bar-Eintritt frei, Einlass in die
Ausstellung nur mit Kombi-Ticket Lange
Nacht der Zürcher Museen

Organisation Denkmalpflegern Stadt
und Kanton Zürich

langenacht-zuerich.ch/tickets



«tradieren und transformieren»

25

Die Ausstellung

Die Zürcher Altstadt ist geprägt durch eine anhaltende Tradition der Transformation: In ihrer langen und komplexen Geschichte hat sie sich den ändernden Bedürfnissen und äusseren Einflüssen angepasst. Heute ist sie – mit kurzen Wegen, verkehrsarmen Gassen und hoher Dichte – ein Modell für einen ökologisch und sozial nachhaltigen Städtebau.

In der Ausstellung «tradieren und transformieren» präsentieren die städtische Archäologie und Denkmalpflege kürzlich sanierte Denkmäler, die einen Einblick in die Geschichte Zürichs gewähren und aufzeigen, wie sich die Erhaltung historischer Substanz mit aktuellen Bedürfnissen vereinbaren lässt. Die gleichnamige digitale Publikation erscheint am 31. August 2023 und wird einen Beitrag zur nachhaltigen Baukultur leisten, wie auch Anstoss zum Umdenken im Umgang mit unseren Ressourcen geben. Wir heissen Sie im Haus zum Rech herzlich willkommen.



Wann Ab Freitag, 1. September 2023.
Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr
und Samstag von 9 bis 16 Uhr

Wo Baugeschichtliches Archiv, Neumarkt 4,
Zürich

ÖV Mit der Tramlinie 3 Richtung Klusplatz oder
Buslinie 31 Richtung Kienastenwies ab Zürich,
Bahnhofplatz/HB. Haltestelle Zürich, Neumarkt

Was Ausstellung vom 1. September bis
22. Dezember 2023. Weitere Informationen zu
der Ausstellung und der Publikation finden
Sie auf der Webseite
stadt-zuerich.ch/denkmaltaage

Organisation Denkmalpflege Stadt Zürich

26

Der Auftakt

Zu Beginn der Woche begrüssen wir Sie am Neumarkt zur Eröffnung der Ausstellung «tradieren und transformieren» und der gleichnamigen E-Publikation. Zusammen mit Eigentümer/-innen tauchen wir in die Planungsgeschichte der porträtierten Denkmäler ein und fragen nach der Rolle der Denkmalpflege in der Netto-Null-Gesellschaft.



Wann Dienstag 5.9.
18 Uhr (Dauer ca. 2 Std.)

Wo Baugeschichtliches Archiv,
Neumarkt 4, Zürich

ÖV Mit der Tramlinie 3 Richtung Klusplatz oder Buslinie 31 Richtung Kienastenwies ab Zürich, Bahnhofplatz/HB. Haltestelle Zürich, Neumarkt

Was Begrüssung durch André Odermatt, Stadtrat, Vorsteher Hochbaudepartement; Einführung mit Katrin Gygler, Direktorin Amt für Städtebau und Podiumsgespräch mit Eigentümer/-innen. Anschliessend Apéro in der Ausstellung «tradieren und transformieren». Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie auf stadt-zuerich.ch/denkmaltaage

Organisation Denkmalpflege Stadt Zürich

Anmeldung stadt-zuerich.ch/denkmaltaage

27

Das Gespräch I



An diesem Gesprächsabend gehen wir der Frage nach dem Wesen der Zürcher Altstadt nach: Ist die Altstadt authentisch oder ein Produkt ihrer touristischen Vermarktung? Was bedeutet im Hinblick auf eine jahrhundertelange Transformation «historisch» und was «original»? Zusammen mit Expert/-innen tauchen wir in die Ideengeschichte der Altstadt ein.



Wann Mittwoch 6.9.
18 Uhr (Dauer ca. 1 Std. 30 Min.)

Wo Baugeschichtliches Archiv,
Neumarkt 4, Zürich

ÖV Mit der Tramlinie 3 Richtung Klusplatz oder Buslinie 31 Richtung Kienastenwies ab Zürich, Bahnhofplatz/HB. Haltestelle Zürich, Neumarkt

Was Kurzvortrag mit Melchior Fischli, anschliessend Podiumsgespräch mit Stefan Gasser, Bereichsleiter Archäologie und Denkmalpflege und weiteren Expert/-innen. Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie auf stadt-zuerich.ch/denkmaltaage

Organisation Denkmalpflege Stadt Zürich

Anmeldung stadt-zuerich.ch/denkmaltaage

28

Das Gespräch II

Bei dieser Gesprächsrunde dreht sich alles ums Reparieren und Weiterbauen. Dank sorgfältiger Pflege können Bauten Jahrhunderte überdauern. Reparaturen sind oft anspruchsvoll und aufwendig, dafür aber ressourcenschonend. Im Gespräch mit Expert/-innen ergründen wir, warum Reparieren und Weiterbauen das Bauen der Zukunft ist.



Wann Freitag 8.9.

18 Uhr (Dauer ca. 1 Std. 30 Min.)

Wo Baugeschichtliches Archiv,
Neumarkt 4, Zürich

ÖV Mit der Tramlinie 3 Richtung Klusplatz oder Buslinie 31 Richtung Kienastenwies ab Zürich, Bahnhofplatz/HB. Haltestelle Zürich, Neumarkt

Was Podiumsgespräch mit Mireille Blatter, Leiterin Bauberatung Denkmalpflege und weiteren Expert/-innen.
Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie auf stadt-zuerich.ch/denkmaltaage

Organisation Denkmalpflege Stadt Zürich

Anmeldung stadt-zuerich.ch/denkmaltaage

29

Die Führungen



Von der Ausstellung am Neumarkt in die Gassen, Parks und Häuser der Zürcher Altstadt: Wir möchten Sie an unsere Lieblingsorte mitnehmen und zeigen, wo in den letzten Jahren repariert, wiederverwendet und weitergebaut wurde. Zusammen mit Fachpersonen aus der Archäologie, Denkmalpflege und Architektur nehmen wir Sie mit auf einen Spaziergang durch die Gassen und Hinterhöfe.

Wann Samstag 9.9.

9 bis 17 Uhr, Führungen um 10, 11.30, 14 und 15.30 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

Wo Baugeschichtliches Archiv,
Neumarkt 4, Zürich

ÖV Mit der Tramlinie 3 Richtung Klusplatz oder Buslinie 31 Richtung Kienastenwies ab Zürich, Bahnhofplatz/HB. Haltestelle Zürich, Neumarkt

Was Infostand und Führungen mit Fachpersonen. Das vollständige Programm, sowie weitere Informationen zu den Führungen finden Sie auf der Webseite stadt-zuerich.ch/denkmaltaage

Organisation Denkmalpflege Stadt Zürich

Anmeldung stadt-zuerich.ch/denkmaltaage



30 SBB Werkstadt Zürich

Die 1909–11 erbaute Kernanlage der SBB Hauptwerkstätten Zürich war das erste Grossprojekt der Schweizerischen Bundesbahnen und ist von hoher Bedeutung für die Schweizer Bahngeschichte. Teilweise noch bahnbetrieblich genutzt, befindet sich das Areal zurzeit in einem tiefgreifenden Transformationsprozess hin zur Werkstadt Zürich: Unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeit und Recycling entsteht ein Ort, wo lokale Produktion, Kultur und Bahnbetrieb neben- und miteinander stattfinden. Wichtiger Bestandteil der Transformation sind Synergien zwischen historischer Bausubstanz, öffentlicher Nutzung und baulicher Verdichtung.

Erhalten Sie exklusive Einblicke in die Entwicklung des Werkstadt-Areals und erfahren Sie, wie in enger Zusammenarbeit von Kantonaler Denkmalpflege und SBB Vergangenheit und Zukunft eines der eindrücklichsten Industriedenkmäler im Kanton Zürich gesichert und neu belebt wird.



Wann Samstag 9.9.

11 bis 18 Uhr, Führungen zu jeder vollen Stunde
(Dauer ca. 55 Min.)

Wo SBB Werkstadt, Hohlstrasse 427, Zürich

ÖV Mit der Buslinie 31 ab HB Zürich oder ab Zürich Altstetten, Bahnhof. Haltestelle Zürich, SBB-Werkstätte

Was Führungen mit Lukas Auf der Maur, Bauberater, und Pietro Wallnöfer, wissenschaftlicher Mitarbeiter, Archäologie und Denkmalpflege Kanton Zürich; Roger Küng, dipl. Arch. FH/MAS ETH GPB, Baubüro in situ; Markus Siemienik, SBB Immobilien Development, Leiter Anlageobjekte Ost

Organisation Archäologie und Denkmalpflege Kanton Zürich zh.ch/denkmaltag
In Kooperation mit:
SBB Schweizerische Bundesbahnen

31 Bestände der Baukultur ETHZ

Mit dem Inventar «Bestände der Baukultur ETHZ» leistet die Abteilung Immobilien der ETH Zürich einen Beitrag zur Wissensbildung und Vermittlung. Die Ausstellung zeigt Objekte aus laufenden Projekten wie der Sanierung des Maschinenlaboratoriums (2018–2023) und von längst vergangenen Bauvorhaben.



Wann Montag 4.9. bis Sonntag 10.9.
9 bis 17 Uhr

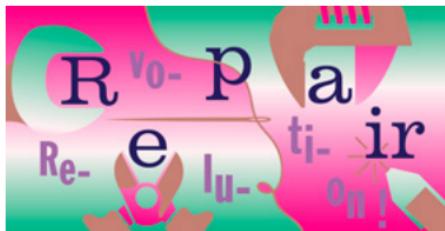
Wo Maschinenlaboratorium Halle (ML),
Tannenstrasse 3, Zürich

ÖV Mit der Tramlinie 6 oder 10 ab Zürich HB.
Haltestelle ETH/Universitätsspital

Was Ausstellung

Organisation
Abteilung Immobilien ETH Zürich
be-baukultur.ethz.ch

32 Repair Revolution!



Laufend gehen im Alltag Dinge kaputt. Anstatt sie zu reparieren, kaufen wir Ersatz. Aber: Reparieren ist keine Notlösung, sondern eine ernst zu nehmende kulturelle, soziale und ökonomische Praxis. Die Ausstellung präsentiert die Vision einer Reparaturgesellschaft und untersucht, welche Rolle das Design auf dem Weg dahin spielt.



Wann Dienstag 5.9 bis Sonntag 10.9.
10 bis 17 Uhr

Wo Museum für Gestaltung Zürich,
Pfingstweidstrasse 96, Zürich

ÖV Mit der Tramlinie 4 ab Zürich HB.
Haltestelle Toni-Areal

Was Ausstellung. Freier Eintritt in die Ausstellung nur mit Anmeldung zur Reparaturwerkstatt mit FREITAG oder Schatzalp 2050

Organisation
Museum für Gestaltung Zürich
museum-gestaltung.ch

33 Schatzalp 2050

Nachhaltigkeit spielend vermitteln: In Verbindung mit einer Einführung in die Ausstellung «Repair Revolution!» testen Kinder und Jugendliche mit einem neu entwickelten Game-Prototyp ökologische Zusammenhänge im Umgang mit bestehenden Gebäuden und können Reparatur als kulturelle, soziale und ökonomische Praxis in der Ausstellung kennenlernen.



Wann Mittwoch 6.9.

13.30 Uhr (Dauer ca. 2 Std. 30 Min.)

Wo Museum für Gestaltung Zürich,
Pfingstweidstrasse 96, Zürich

ÖV Mit der Tramlinie 4 ab Zürich HB.
Haltestelle Toni-Areal

Was Ausstellung

Organisation

Professur für Konstruktionserbe und
Denkmalpflege (ETH Zürich) und Museum
für Gestaltung Zürich

Anmeldung kastner@arch.ethz.ch
museum-gestaltung.ch/de/events/schatzalp-2050

34 Reparaturwerkstatt mit FREITAG



Die Ausstellung «Repair Revolution!» präsentiert die Vision einer Reparaturgesellschaft und untersucht, welche Rolle das Design auf dem Weg dahin spielt. An zwei Nachmittagen reparieren Mitarbeitende des Schweizer Taschenlabels FREITAG in der Ausstellung. Eigene reparaturbedürftige FREITAG-Taschen dürfen gerne mitgebracht werden.



Wann Samstag 9.9. und Sonntag 10.9.

12 bis 16 Uhr

Wo Museum für Gestaltung Zürich,
Pfingstweidstrasse 96, Zürich

ÖV Mit der Tramlinie 4 ab Zürich HB.
Haltestelle Toni-Areal

Was Reparaturwerkstatt mit Mitarbeitenden
von FREITAG

Organisation

Museum für Gestaltung Zürich
museum-gestaltung.ch

Anmeldung kulturerbe-entdecken.ch

35 Spaziergang am Schanzen-graben

Die Schanzengrabenpromenade ist ein atmosphärenreicher, verkehrsreicher Fussweg mitten in der City. Während der gezackte Verlauf an die barocke Stadtbefestigung erinnert, dokumentieren die zwei unterschiedlichen Promenadenabschnitte Gestaltungsströmungen des 20. Jahrhunderts: Nachkriegsmoderne im oberen und Naturgartenbewegung im unteren Teil des Schanzengrabens.



Wann Donnerstag 7.9.
12 Uhr (Dauer ca. 1 Std. 30 Min.)

Wo Blumenuhr, Bürkliplatz, Zürich

ÖV Mit der Tramlinie 11 ab Zürich HB oder Stadelhofen. Haltestelle Bürkliplatz.

Was Führung mit Judith Rohrer, Gartendenkmalpflege Stadt Zürich

Organisation

Gartendenkmalpflege Stadt Zürich
stadt-zuerich.ch/gartendenkmalpflege

stadt-zuerich.ch/denkmaltaage

36 Bijou oder Bausünde?



Baukultur ist Verhandlungssache: Was wird abgerissen und muss oder kann Neuem weichen? Wer entscheidet über Qualität und Schutzwürdigkeit? Die Ausstellung «Bijou oder Bausünde?» in der Villa Patumbah zeigt, wie das Bauen und die Baukultur in der Gesellschaft verhandelt werden und wie sich Menschen für Häuser, Siedlungen und Freiräume engagieren.

Wann Samstag 9.9.
14.30 und 15.30 Uhr (Dauer ca. 30 Min.)

Wo Heimatschutzzentrum Villa Patumbah, Zollikerstrasse 128, Zürich

ÖV Mit der Tramlinie 4 ab Zürich HB. Haltestelle Fröhlichstrasse

Was Kurzführungen mit einer Mitarbeiterin des Heimatschutzzentrums

Organisation

Heimatschutzzentrum
heimatschutzzentrum.ch

37 Historische Boote sharen

Die Stiftung Historische Zürichsee Boote (HZB) sammelt und restauriert an Zürcher Seen gebaute Freizeitboote. Wir zeigen das Salonboot TUGENIA (1904), das Stehruderboot REGULA (1931) und das kleine Motorboot HANALEI II (1952). Mit dem Flaggschiff der Stiftung, dem grossen Motorboot AJAX (1936) bieten wir kostenlose Rundfahrten im Seebecken an.



Wann Sonntag 10.9.

11 bis 17 Uhr

Wo Floss neben dem Schanzengraben, General-Guisan-Quai, Zürich

ÖV Mit der Tramlinie 2, 5, 8, 9, 11 oder Buslinie 161, 165 oder mit dem Schiff. Haltestelle Zürich, Bürkliplatz

Was Infostand der Stiftung HZB, Boote besichtigen, alle 30 Min. kurze Rundfahrten mit AJAX. Bei schönem Wetter auch mit weiteren Booten der Stiftung

Organisation

Stiftung Historische Zürichsee Boote (HZB)
stiftunghzb.ch

38 Weiterbauen!



Der Architekt Gabriel Müller praktiziert seit 30 Jahren das Bauen im Bestand. Aus dieser Praxis heraus ist ein Bauteillager entstanden, das historischen Objekten ein zweites oder gar drittes Leben ermöglicht. Im Rahmen der Ausstellung «Bijou oder Bausünde?» erzählt Gabriel Müller aus seiner Berufspraxis und zeigt Trouvailles aus seiner Sammlung.

Wann Sonntag 10.9.

14 und 15 Uhr (Dauer ca. 40 Min.)

Wo Heimatschutzzentrum Villa Patumbah, Zollikerstrasse 128, Zürich

ÖV Mit der Tramlinie 4 ab Zürich HB. Haltestelle Fröhlichstrasse

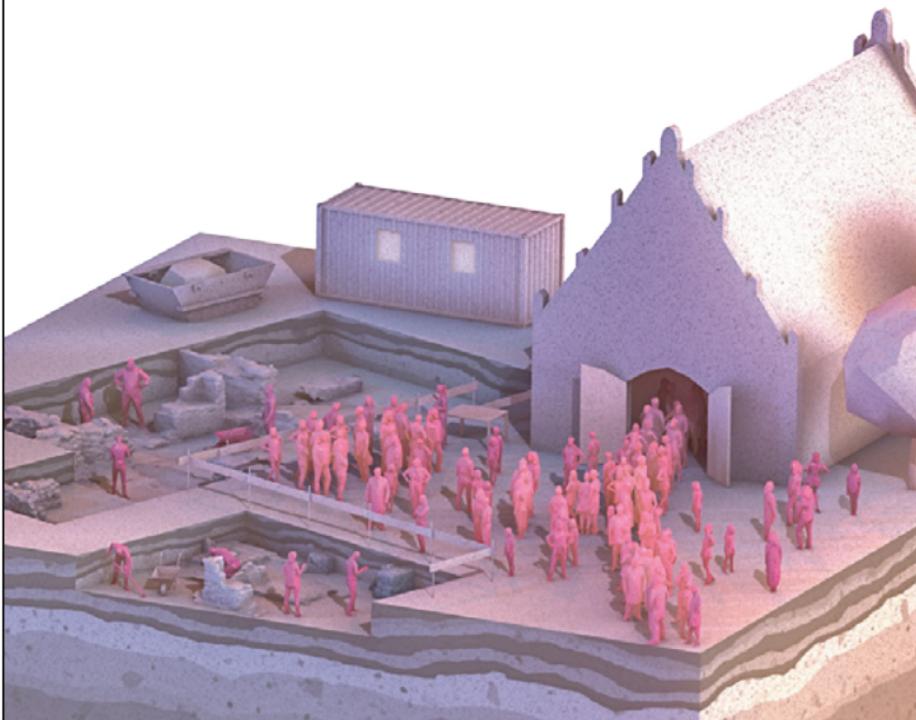
Was Präsentation durch Gabriel Müller, Architekt, Frauenfeld

Organisation

Heimatschutzzentrum in der Villa Patumbah
heimatschutzzentrum.ch
In Kooperation mit: Gabriel Müller, Architekt



Besuchen Sie unseren Blog: ad.zh.ch
Folgen Sie uns auf Instagram: [@adzuerich](https://www.instagram.com/adzuerich)



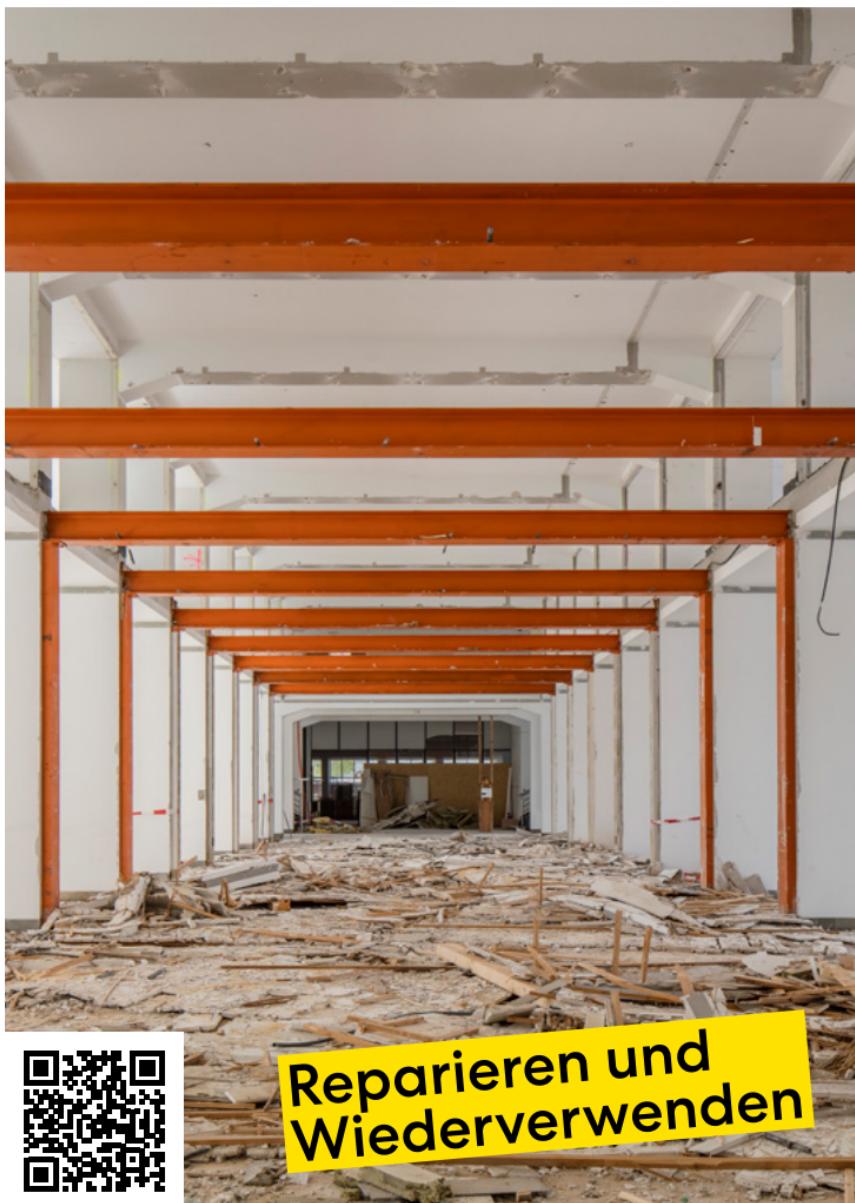
**Archäologie und
Denkmalpflege
für den Kanton Zürich**





Europäische Tage des Denkmals
Journées européennes du patrimoine
Giornate europee del patrimonio
Dis europeics del patrimoni

4.–10.
September
2023



Reparieren und
Wiederverwenden

**KULTURERBE
ENTDECKEN**

BILDNACHWEISE

TITELSEITE

Die SBB Werkstadt Zürich, 2023
© Rachel Bühlmann, Archäologie und
Denkmalpflege Kanton Zürich

S. 2 Die SBB Werkstadt Zürich, 2023
© Rachel Bühlmann, Archäologie und
Denkmalpflege Kanton Zürich
S. 4 SLM Gründerfabrik Halle 1007
in Winterthur © Giglio Pasqua
S. 8 © Peter Jutzi
S. 9 © Museum Neuthal Textil- &
Industriekultur
S. 9 © Hugo Wenger, DVZO
S. 10 © Ralph Rosenbauer
S. 10 © Angela Sintd
S. 11 © Martin Bachmann, Archäologie und
Denkmalpflege Kanton Zürich
S. 12 © Regula Tischhauser
S. 12 © Christof Seiler
S. 13 © winbib, Oculus Illustration GmbH
S. 13 © Goran Potkonjak
S. 14 © Eva Schäfer
S. 14 © Christian Knörr und Helvetia Leal
S. 15 © Irene Küpfer
S. 15 © Martin Zeller, baubüro in situ
S. 16 © Giglio Pasqua
S. 17 © SKR

S. 17 © SKR
S. 18 © Vicky Kiefer
S. 18 © Martin Zeller
S. 19 © Hans Peter Bärtschi, ETH-Bibliothek
Zürich, Bildersammlung, SIK 01-033540
S. 19 © Sammlung Oskar Reinhart
S. 20 © Andri Kaufmann
S. 20 © Benjamin Seifert
S. 21 © Urs Siegenthaler, Archäologie
und Denkmalpflege Kanton Zürich
S. 22 © Juliet Haller, AfS
S. 24 © Juliet Haller, AfS
S. 25 © Juliet Haller, AfS
S. 26 © Rachel Bühlmann, Archäologie
und Denkmalpflege Kanton Zürich
S. 28 © ETHZ, Abteilung Immobilien
S. 28 © Museum für Gestaltung
S. 29 © Fabian Kastner,
Museum für Gestaltung
S. 29 © Elias Böttiche, FREITAG
S. 30 © Juliet Haller, AfS
S. 30 © Noah Santer
S. 31 © Beat Müller
S. 31 © Gabriel Müller
S. 33 © Urs Siegenthaler, Archäologie
und Denkmalpflege Kanton Zürich
S. 35 © Goran Potkonjak
S. 35 © Juliet Haller, AfS

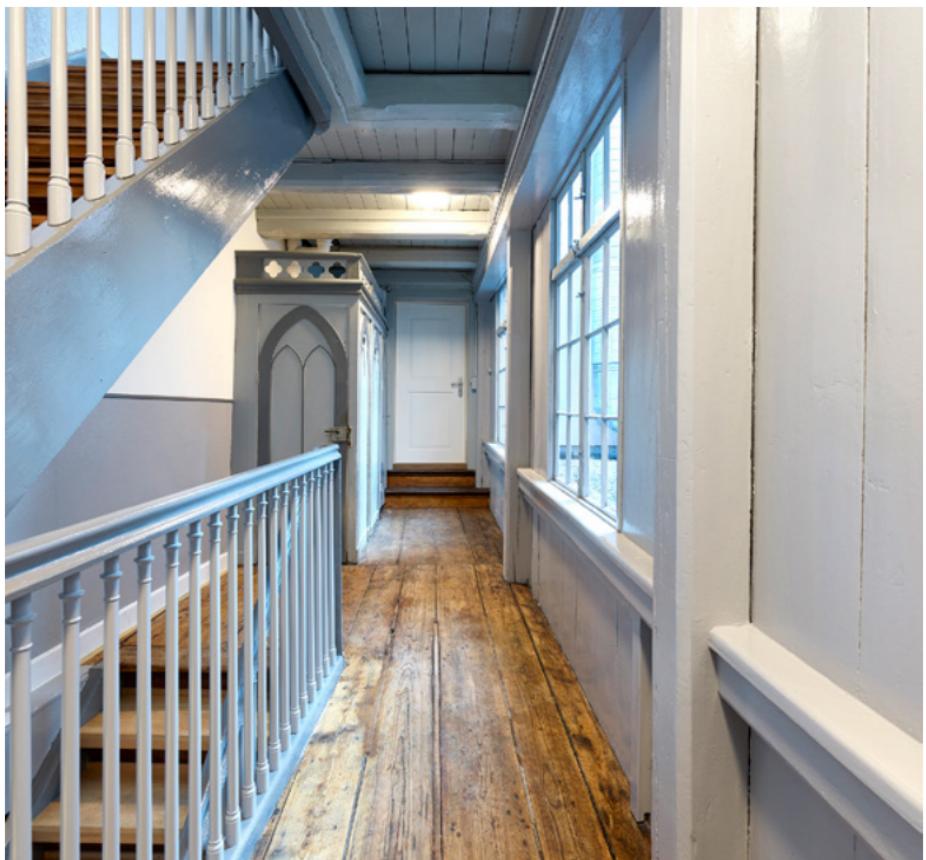
IMPRESSUM

DESIGN
art.l.schock GmbH

DRUCK
Appenzeller Druckerei AG

PAPIER
Rebello, Blauer Engel, Recycling,
120 g/m²

AUFLAGE
4420 Ex./Juni 2023



Die Abteilung Archäologie und Denkmalpflege des Kantons Zürich, die Denkmalpflegen der Stadt Winterthur und der Stadt Zürich und die Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe NIKE laden Sie herzlich ein.

Alle Angaben in dieser Broschüre entsprechen dem Stand bei Drucklegung. Mehr über die einzelnen Veranstaltungen und die aktuellsten Informationen dazu erfahren Sie unter:

kulturerbe-entdecken.ch



**Kanton Zürich
Baudirektion
Archäologie und Denkmalpflege**



**Stadt Zürich
Amt für Städtebau**

Stadt Winterthur The logo of the City of Winterthur, featuring a red shield with a white cross and a lion.

NIKE

Nationale Informationsstelle zum KULTURERBE
Centre national d'information sur le PATRIMOINE CULTUREL
Centro nazionale d'informazione sul PATRIMONIO CULTURALE